

Morgengebet in der Woche vom 28.12.2025 bis 03.01. 2026

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

**Dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.**

Lied – 179

1. Kommt und lasst uns Christus ehren,
Herz und Sinnen zu ihm kehren; singet fröhlich, lasst euch hören,
wertes Volk der Christenheit!

2. Sünd und Hölle mag sich grämen,
Tod und Teufel mag sich schämen; wir, die unser Heil annehmen,
werfen allen Kummer hin.

3. Sehet, was hat Gott gegeben:
seinen Sohn zum ewgen Leben! Dieser kann und will uns heben
aus dem Leid in's Himmels Freud.

4. Jakobs Stern ist aufgegangen,
stillt das sehnliche Verlangen, bricht den Kopf der alten Schlangen
und zerstört der Höllen Reich.

5. Schönstes Kindlein in dem Stalle,
sei uns freundlich, bring uns alle dahin, da mit süßem Schalle
dich der Engel Heer erhöht.

T: Paul Gerhardt 1666

M: (Nach "Quem pastores laudavere" 15. Jh.) Breslau 1555

S: Nach Michael Praetorius 1609

Psalm 71,1-3.12.14-18

HERR, ich traue auf dich,
lass mich nimmermehr zuschanden werden.

Errette mich durch deine Gerechtigkeit und hilf mir heraus,
neige deine Ohren zu mir und hilf mir!

Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen kann,
der du zugesagt hast, mir zu helfen;
denn du bist mein Fels und meine Burg.

Gott, sei nicht ferne von mir;
mein Gott, eile, mir zu helfen!

Ich aber will immer harren und mehren all deinen Ruhm.

Mein Mund soll verkündigen deine Gerechtigkeit,
täglich deine Wohltaten, die ich nicht zählen kann.

Ich gehe einher in der Kraft Gottes des HERRN;
ich preise deine Gerechtigkeit allein.

Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt,
und noch jetzt verkündige ich deine Wunder.

Auch verlass mich nicht, Gott, im Alter,
wenn ich grau werde, bis ich deine Macht verkündige
Kindeskindern und deine Kraft allen, die noch kommen sollen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Guter Gott, ein neues Jahr beginnt.

Wir haben Erwartungen, Vorsätze und Hoffnungen.

wir bitten dich um Motivation und Freude, um unseren Weg zu gehen.

Wir haben auch Befürchtungen und Sorgen.

Wir bitten dich um Hoffnung und Mut, um das zu tun,
was uns möglich ist.

In allem bitten wir um deinen Segen.

Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 28.12.2025 bis 03.01. 2026

Wochenspruch: Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Joh 1,14b

Lied - EM 165

Anfang / Schluss

Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja!

Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja!

Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja!

1.Freuet euch, ihr Christen alle, freue sich, wer immer kann;
Gott hat viel an uns getan. Freuet euch mit großem Schalle,
dass er uns so hoch geacht', sich mit uns befreundt gemacht.

Refrain Freude, Freude über Freude: Christus wehret allem Leide.
Wonne, Wonne über Wonne: Christus ist die Gnadensonne.

2.Siehe, siehe, meine Seele, wie dein Heiland kommt zu dir,
brennt in Liebe für und für, dass er in der Krippen Höhle
harte lieget dir zugut, dich zu lösen durch sein Blut. Refrain

3.Jesu, wie soll ich dir danken? Ich bekenne, dass von dir
meine Seligkeit herrührt. So lass mich von dir nicht wanken.
Nimm mich dir zu eigen hin, so empfinden Herz und Sinn. Refrain

4. Jesu, nimm dich deiner Glieder ferner noch in Gnaden an;
schenke, was man bitten kann, und erquick uns alle wieder;
gib der ganzen Christenschar Frieden und ein seligs Jahr. Refrain

T: Christian Keimann 1646

M: Andreas Hammerschmidt 1646

S: Nach Andreas Hammerschmidt 1646

Johannes 1,1-5.14

Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.
Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,
und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben,

und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis,

und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,

und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des

eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Johannes 1,6-8

Montag: Johannes 1,9-13

Dienstag: Johannes 1,14-18

Mittwoch: Psalm 29

Donnerstag: Psalm 121

Freitag: Johannes 1,19-28

Samstag: Johannes 1,29-34

Stille

Gebet

Gott, wir haben gehört und gesehen:

Du schenkst Leben,

das sich zeigt im Mut zum Weitergehen,

in der Gemeinschaft unter den Menschen,

in der Freude, die sich Bahn bricht.

Lass uns weitersagen, was wir gehört und gesehen haben,
und damit Leben in unsere Welt bringen.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 28.12.2025 bis 03.01. 2026

**Bleibe du bei uns, o Herr, da sich der Tag zum Abend senkt.
Sei du das Licht in unserm Haus, wenn sich die Welt in Dunkel
hüllt.**

Du warst vor allem Anbeginn und bist die Mitte aller Zeit;
zu dir strebt alles Leben hin, zu dir der Schöpfung großem Ziel.
**Nimm dieses Lob der Deinen an und segne uns, o großer Gott:
der du mit Liebe uns umgibst durch deinen Sohn im Heil'gen
Geist. Amen.**

Lied - EM 101

1. Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet,
die Sonne der Gerechtigkeit, die alle Nacht geendet.

Refrain: Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt,
der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.

2. Christus hat unser Jahr erneut und hellen Tag gegeben,
da er aus seiner Herrlichkeit eintrat ins Erdenleben. Refrain

3. Er ist der Weg, auf dem wir gehn, die Wahrheit, der wir trauen.
Er will als Bruder bei uns stehn, bis wir im Glanz ihn schauen. Refrain

T: Nach Heinrich Bone 1852 (Str. 1+2); Vorauspublikation zum "Gotteslob" 1969 (Str. 3)
M: Martin Luther 1529
S: Zürich 1891 / Bernhard Henking 1952

Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels
schläft noch schlummert nicht.

Der HERR behütet dich;
der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.

Der HERR behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Am Beginn dieses neuen Jahres weiß ich nicht, Herr,
ob meine Wege, die ich gehe, leicht sind;
weiß ich nicht,
ob ich Kraft genug habe, die Wege zu gehen, die ich gehen muss;
weiß ich nicht, ob es gerade Wege sein werden,
so dass mein Gewissen unverletzt bleibt;
weiß ich nicht, ob es Wege sein werden, die dir gefallen,
Herr; und ich weiß auch nicht, ob ich die Wege,
die du mich gehen heißt, gehen kann.
Aber dies weiß ich am Beginn des neuen Jahres,
dass alle Wege, die du mich führst, zu dir hinführen, Herr.
Amen

Segen

Gott, nimm unsere Zeit in deine Hände,
damit sie wachse im Guten und reich an Gnade werde,
damit sie nicht verfliegt, sondern in dir Dauer hat.
Nimm unsere Zeit in deine Hände,
damit sie gesegnet ist und aufgehoben in deiner Ewigkeit.
Amen